



Inhalt

Redaktion	Seite 3
Rückblick div. Anlässe	Seite 4
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	Seite 7
Info alpin	Seite 9
Info nordisch	Seite 14
Serie: Junioren	Seite 16
Aus der Fanclub-Ecke Martina Schild	Seite 19
Diverses	Seite 20

Daten zum Vormerken

25. Januar 2012	Gepsi-Slalom	?
17. Februar 2012	Club-Langlauf	Bodmi
3. März 2012	Fallboden-RS (JO-Animation)	Fallboden

Impressum

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2012: Ende Februar 2012

Über Berichte und Infos für die Skipost freut sich:

Annina Strupler, Chalet Strasser
3818 Grindelwald, Mobile: 079 529 51 80
E-Mail: annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch

**Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch**

Only the best in skiing and snowboarding

Direkt bei Firstbahn/EWG



SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, www.backdoorshop.ch

Testcenter



- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

egger
CHR. EGGER AG

Christian Egger

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald

Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18

Natel 079 222 55 22

www.egger-bodenbelaege.ch

WO MAN SICH TRIFFT Ihre Adresse in Grindelwald

● Hotel Hirschen

Familie P. Bleuer

Telefon 033 854 84 84

Kegelbahn

Bekannt für gute Küche

● Molkerei Gertsch

3818 Grindelwald

Telefon 033 853 12 92

Fax 033 853 23 55

● Bäckerei – Konditorei

A. Burgener

3818 Grindelwald

Tel. 033 853 12 76

● Restaurant Alpiglen

Telefon 033 853 11 30

Es empfiehlt sich:

Ursula Zwald

● Ernst Wüthrich Architektur

Wir bauen, planen oder zeichnen

Ihren Um- oder Neubau.

Telefon 033 853 50 00

REDAKTION

Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Der Schnee ist da, der Winter gerettet – so können sich alle auf eine super Saison 2011/12 freuen. Durch den späten Winterstart muss zwar die eine oder andere Trainingsgruppe einige Schneetage aufholen. Aber dank der optimalen konditionellen Vorbereitung im Sommer sollte das kein Problem sein. Wie es in der Samstag-JO, in der Renn-JO oder im RLZ bisher gelaufen ist, lest ihr ab der Seite 9.

Für die JOler gilt es mit den ersten Rennen meist erst ab Januar ernst. Die Junioren, die an FIS-Rennen im Einsatz stehen, müssen aber schon ab Mitte November ihr Können unter Beweis stellen. Alyssa Schumacher und Andy Mey waren Ende 2011 im Interview schon voll im Rennfieber. Sie machen den Anfang der Serie

«Junioren auf dem Sprung an die Spitze», in der wir euch unsere Kader-Athleten im Juniorenalter vorstellen (Seite 16).

Was der Skiclub-Winter sonst noch so bereithält? Unter anderem den Club-langlauf (Seite 7), auf den man sich in Beas Skating-Kurs (Seite 15) optimal vorbereiten kann. Und am 5. Februar folgt mit der Organisation des Migros-Grand-Prix-Ausscheidungsrennens einer der Höhepunkte des Skiclub-Jahrs – wie immer sind wir auf helfende Hände angewiesen!

Der Vorstand freut sich auf viele aktive Skiclübler, sei es «vor oder hinter den Kulissen». Geniesst den Schnee und startet gut ins 2012 – bis bald auf der Piste (oder vielleicht auf der Loipe?)!

*Annina Strupler
Redaktorin Skipost*



Foto: Yves de Roche

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

109. Hauptversammlung im Derby

Die Hauptversammlung steht bei den Mitgliedern des Skiclubs Grindelwald nicht unbedingt zuoberst auf der Prioritätenliste. Insbesondere auch, weil sie das ganze Jahr über als Helferinnen und Helfer oder als Teilnehmende an vielen Anlässen gefragt sind. Trotzdem: 24 Clubmitglieder liessen sich am 28. Oktober von Präsident Jürg Schmid und den Ressortleitern über das Geschehen im vergangenen Geschäftsjahr orientieren, genehmigten Rechnung und Budget, wählten den gesamten Vorstand für die kommenden drei Jahre wieder und notierten die Daten, an denen sie auch diesen Winter wieder gefragt sind.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr 2010/11 war der Grand Prix Migros. 570 Kinder fuhren ihn auf zwei Pisten. «Es war genial», sagte Jürg Schmid. Trotz Schneefall gut über die Bühne ging auch der EKI-Cup mit 250 teilnehmenden Kindern. Ende März fand das Skiclubrennen mit 100 Einzelfahrern und 23 Rennfamilien statt. Ein Erfolg war zudem das Bärli-Rennen für die Kleinsten. Neu führte der Skiclub zusammen mit dem Veloclub und der Jugendriege ein polysportives Sommerlager durch – dieses Angebot wird für den Sommer 2012 beibehalten. «Wir sind der fünft- oder sechstgrösste Skiclub der Schweiz», erklärte Präsident Jürg Schmid. 33 Junioren, 380 Senioren, 87 Freimitglieder und elf Gönner stehen auf der Mitgliederliste.

In der Jahresrechnung stehen Einnahmen von 91'651 Franken Ausgaben von 92'497 Franken gegenüber, wovon 13'688 Franken an Swiss-Ski und den BOSV gehen.

«Es geht uns hauptsächlich um die Nachwuchsförderung, und wir wollen nicht nur die Spitze züchten, sondern auch in der Breite wirken», so Jürg Schmid. Beisitzer Christoph Estermann stellte anstelle von JO-Chefin Tina Graf, die mit den jungen Skifahrern des Regionalen Leistungszentrums (RLZ) Jungfrau auf dem Gletscher trainierte, das Programm der JO vor. Beim RLZ sind Joelle Schmid, Brian Klein und Raffael Egger dabei. In den BOSV-Kadern fahren Fränzi Rentsch, Dani Brawand, Matthias Häfeli, Björn Willems, Alexandra Seematter und Thomas Baumann mit. Andy Mey und Alyssa Schumacher sind im NLZ. Es gibt bei der JO Grindelwald zudem eine Renngruppe, aber auch vier «ganz normale» Samstags-JO-Kurse – 70 Kinder sind angemeldet. Bea Egger stellte die Langlauf-JO vor, welche dieses Jahr erfreulicherweise sechs Teilnehmer hat. Besonders schön für die Langlauf-JOler ist es jeweils, wenn die Alpinen an Langlaufrennen mitmachen.

Martina Schild wird diesen Winter in der Nationalmannschaft mitfahren. Der Skicrosser Kevin Amacker hat sich Down Under sehr gut gehalten und freut sich auf die Weltcuprennen in Grindelwald. Zusammen mit Christoph Egger und Präsident Jürg

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Schmid, die 25 Jahre Mitglied im Skiclub sind, wurde an der Versammlung die Langläuferin Annina Strupler geehrt. Sie hat eine ausgezeichnete Saison hinter sich. Sie belegte am Engadiner Skimarathon den 9. Rang und war dort die drittbeste Schweizerin. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen qualifizierte sie sich für das Weltcuprennen in Davos, nahm an Continental-Cup-Rennen teil und erreichte in der Damenstaffel an den Schweizermeisterschaften den 3.

Platz. Die Freude des Clubs über seine ausgezeichnete Langläuferin wurde ein bisschen getrübt von der Tatsache, dass Annina Strupler ihre Aktivzeit beendet. Dem Club bleibt sie aber erhalten, einmal als Redaktorin der Skipost, aber sicher auch als Sportlerin an verschiedenen Anlässen in der Region.

*Angepasster Artikel von der
Jungfrau Zeitung*

Zusammensetzung Skiclub-Vorstand 2011/12

Präsident
Vizepräsident
Kassierin/Mutationen
Sekretärin/Chef Nordisch
JO-Chefin Alpin
Chef Alpin
Redaktion Skipost
Chef Zeitmessung
Beisitzer/Materialverwalter
Beisitzer

Jürg Schmid
Christoph Schmid
Fränzi Guggisberg
Bea Egger
Tina Graf
Dominic Kummer
Annina Strupler
Dominik Hefti
Stefan Zurbuchen
Christoph Estermann

INTERSPORT® GRAF

Hans Graf, Bergführer, 3818 Grindelwald
Telefon 033 854 88 44, www.graf-sportrent.ch

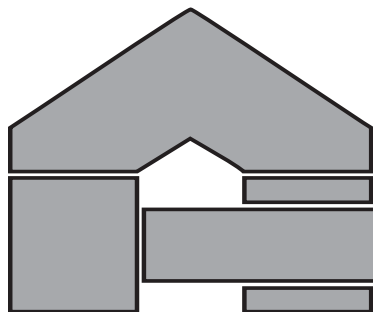
MAMMUTSTORE
GRINDELWALD

«Ihr Geschäft für Wintersport,
Freizeit und Bergsteigen!»

Bikes
Service – Rental

 **INTERSPORT®**
Rent-Network
Jungfrau Region


grafreisen
there and back with a smile



Alpince AG

Postfach 129

Telefon 033 854 40 40

3818 Grindelwald

Telefax 033 854 40 41

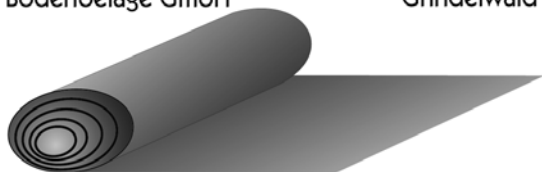
Bauunternehmung / Ingenieurbüro

ALPINICE

A. Kissling

Bodenbeläge GmbH

Grindelwald



- Wand- und Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett und Laminat
- Bettwaren

Tel. 033 853 26 27

Fax 033 853 26 87

Natel 079 252 87 85

a.kissling@bluewin.ch



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33
www.central-wolter.ch



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88
www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter



Clublanglauf in der Bodmi

Freitag, 17. Februar 2012

Auch diesen Winter werden wir einen kleinen Parcours aufstellen für den Clublanglauf in der Bodmi. Nach dem Lauf geht es zum gemütlichen Teil, dem Fondue-Plausch, über!

Start der JO: um 18.30 Uhr
Start der Erwachsenen: ab 19.00 Uhr
Technik: Freie Technik

Bitte meldet Euch direkt bei Bea Egger an: egger.bea@bluemail.ch, oder 079 753 72 71. Bei der Anmeldung bitte notieren, ob Ihr zum Fondue ins Hotel Alpina mitkommt.

Der Vorstand des SC Grindelwald freut sich auf viele Teilnehmer und auf einen spannenden Abend.

Bea Egger

Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch



Grand Prix Migros 2012

Ausscheidungsrennen auf Männlichen vom 5. Februar 2012

Teilnehmer

- **Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1997–2004**
- Alle Jahrgänge starten in separaten, geschlechtsgetrennten Kategorien
- Die jüngeren Jahrgänge starten auf einer verkürzten Piste
- Skiclub-Zugehörigkeit ist nicht notwendig

Das ist Minirace

- ein Rennen, das auf der verkürzten Grand-Prix-Migros-Piste stattfindet
- **mitmachen können Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2005–2006**
- jeder Teilnehmer erhält eine Medaille und ein Erinnerungsgeschenk
- das Mitmachen steht im Vordergrund, deshalb gibt es keine Rangliste
- Spiel und Spass im Grand-Prix-Migros-Village
- jedes Kind erhält einen Verpflegungsbogen, der im GP-Village eingelöst werden kann

Organisation: Skiclub Grindelwald und Wengen; Männlichenbahn

Anmeldung: online unter www.gp-migros.ch
(Anmeldung nur online möglich!)

Für diesen Anlass werden noch freiwillige Helfer benötigt!

Bitte melden bei:

Jürg Schmid, Telefon 079 775 25 76, juerg.schmid@bankeki.ch

INFO ALPIN

Samstag-JO: Eine neue Struktur

Die Samstag-JO hat auf die neue Wintersaison ihr Gesicht etwas verändert: Neu gibt es innerhalb der traditionellen Samstag-JO eine Freestyle-JO und eine Samstag-JO-Renngruppe.

Für die erstmals stattfindende Freestyle-JO haben sich acht Jungs im Alter von zehn bis dreizehn Jahren eingeschrieben. Ihr Leiter Matthias Schenk wird versuchen, die Jungs im Winter in den Bereichen Park und Pipe, Skicross und Off-Piste weiterzubringen und ihnen alle «Benimm-Regeln» der Freestyler beizubringen.

Die traditionelle Samstag-JO fand abermals gut Anklang bei den Kindern: Fünf JO-Leiter werden die 34 Kinder unter ihre Fittiche nehmen und mit ihnen Skitechnik erlernen und vor allem Spass beim Skifahren haben. Chef Samstag-JO bleibt wie im letzten Jahr Christoph Almer.

Neu in diesem Jahr gibt es nicht mehr nur eine Renn-JO, sondern auch noch eine Samstag-JO-Renngruppe. Zu dieser Renngruppe haben sich gleich 20 Kinder angemeldet. Die drei RenngruppentrainerInnen werden diesen jungen wilden Buben und Mädchen jeden Samstagvormittag das Stangentraining näherbringen, das Techniktraining schmackhaft machen und ab und zu mit ihnen an einem Rennen in der Region teilnehmen.

Die komplette Samstag-JO hat am Samstag, 17. Dezember, ihr Skitraining aufgenommen. Bei eher schwie-

rigen Wetterbedingungen standen die Samstag-JOler dann erstmals in der neuen Saison auf den Skis. Und auch die Woche darauf hiess es tapfer sein und durchhalten: Bei praktisch null Sicht war auch das zweite Mal Samstag-JO eine schwierige Angelegenheit. Aber wollen wir uns mal nicht beklagen, wir haben den Schnee bekommen, den wir haben wollten und die schönen Tage der Samstag-JO kommen ja erst noch.

Tina Graf, JO-Chefin

Renn-JO: Start in die neue Skisaison

Der Startschuss in die neue Saison der Renn-JO fiel mit dem ersten Konditraining nach den Herbstferien. Nachdem Raffael Egger und Brian Klein den Sprung ins Regionenkader geschafft hatten, verkleinerte sich die Renn-JO auf dieses Jahr auf zwölf Kinder. Neu dabei ist Anik Egger.

So wurde abermals Dienstag für Dienstag in der Turnhalle Graben an der Ausdauer gefeilt, die Schnelligkeit verbessert und an der Geschicklichkeit gearbeitet.

Im November und Dezember traf sich die Renn-JO zusätzlich noch am Montag zum gemeinsamen Eistraining. Das Ziel war es, das Gleichgewicht zu verbessern und die Fussgelenke zu stärken. Wir feilten jeden Montag an unserer Technik auf den Schlittschuhen, spielten Eishockey und zum Schluss konnten wir sogar Elemente des Eiskunstlaufs üben – sofern man

Skifahrer irgendwie mit Eiskunstlauf verbinden kann. Das war mal was anderes und wir hatten alle unseren Spass dabei.

Ab Mitte November begannen wir dann, auf Schnee zu hoffen, damit wir endlich das erste Skitraining absolvieren konnten. Der Schnee war aber bekanntlich noch weit weg zu dieser Zeit und so stellten wir das Training etwas um: Anstatt Skifahren standen eine tägige Wanderung, ein Gebirgs-OL, Krafttraining auf der Alp, Seilpark und zum Schluss eine kleine Schneeschuhtour auf dem Plan. Die Renn-JÖler waren sehr motiviert bei diesen Ersatzaktivitäten dabei, doch man merkte, dass ihnen der Schnee fehlte.

Dann endlich, am 11. Dezember, startete die Renn-JÖ mit dem ersten Skitraining. Wir trafen uns auf der Kleinen Scheidegg, zusammen mit dem RLZ Jungfrau, zu einem Starttraining –

zu mehr reichte der Schnee leider noch nicht. Immerhin hatten wir einen Schneefleck von ca. 50 mal 50 Metern gefunden, um zwei Startbahnen mit Zeitmessung aufzubauen. So hiess es für die Kinder: Achtung, fertig, los... Start, Schlittschuhschritt, bremsen, Ski ausziehen und hochlaufen und dasselbe wieder und wieder. Obwohl ich mich schon auf Reklamationen eingestellt hatte, waren die Kinder richtig motiviert dabei.

Eine Woche später ging es dann richtig los mit dem Skitraining. Endlich schneite es und die Renn-JÖ konnte die Pisten unsicher machen. Momentan sind wir noch am Techniktraining, ab dem neuen Jahr werden wir die ersten Stangentrainings absolvieren.

Tina Graf, Cheftrainerin Renn-JÖ

ZIMMEREI AG
BRAWAND
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64a · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch

Gepsi-Slalom 2012

Datum	Mittwoch, 25. Januar 2012
Ort	noch nicht definitiv (wird per E-Mail mitgeteilt)
Wettkampf	Slalom, zwei Läufe (der bessere Lauf zählt); internes Rennen der JO Grindelwald
Wettkampfleiterin	Tina Graf, 076 527 24 67
Kategorien	Mädchen Jahrgang 2001 und jünger Knaben Jahrgang 2001 und jünger Mädchen Jahrgang 2000 und älter Knaben Jahrgang 2000 und älter
Organisation	Kinder werden nicht durch JO-Leiter betreut, selbstständiges besichtigen, usw.
Anmeldung	per E-Mail ➡ graf.tina@gmx.ch
Rangverkündigung	in der Gepsi, Hotel Eiger, Grindelwald
Preise	gesponsert von Gepsi-Bar, Familie Heller

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Hauptagentur Grindelwald
Roland von Allmen
Telefon 033 853 35 47

Philipp Mischler
Telefon 033 828 62 62
Telefax 033 828 62 83

Gemeinsam

Spitzenleistungen schaffen.



Gemeinsam
erreicht man Ziele schneller.
Deshalb unterstützen wir mit Freude
die Nationalteams im Schneesport.
Und den Nachwuchs erst recht.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Lütchinentäler
Von den Tälern – Für die Täler

Standorte in
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweilütschinen und Wengen
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12
www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler

Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Abschluss-, und Betriebsberatung



LEHMANN + BACHER
TREUHAND AG

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER**

TREUHAND | SUISSE

Grindelwald
Dorfstrasse 95, 3818 Grindelwald
Tel. 033 854 50 60
www.lbtag.ch, grindelwald@lbtag.ch

Meiringen
Gemeindemattenstr. 2, 3860 Meiringen
Tel. 033 972 50 60
www.lbtag.ch, meiringen@lbtag.ch

Ansprechpersonen in Grindelwald:

Hans Martin Bleuer*,
dipl. Steuerexperte,
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Urs Bacher*,
dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling

Daniel Hertig*,
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gabriela Meyer-Kunz*,
dipl. Treuhandexpertin

Remo Casagrande,
Sachbearbeiter

Christian Wyss,
Sachbearbeiter

* zugelassene Revisionsexperten

News vom RLZ Jungfrau

Ein strenger Sommer mit viel Kondi und einem Technikblock im August auf dem Gletscher von Saas-Fee war der Anfang für Joelle Schmid im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) Jungfrau. Sie ist als einzige Fahrerin des SC Grindelwald in der Trainingsgruppe A dabei.

Und es folgte gleich der zweite Block: wiederum vier Tage auf dem Gletscher. Neben den drei wöchentlichen Konditrainings ging es dann im September auch für Brian Klein und Raffael Egger in der Trainingsgruppe B auf dem Schnee los. Während es für Joelle im

Slalom oder Riesenslalom weiterging, begannen die zwei Jüngeren mit freiem Skifahren und Erlernen der Grundtechnik. So absolvierten wir um die 30 Tage auf dem Gletscher von Saas-Fee.

Mittlerweile hat der Trainingsbetrieb hier in unserer Region mit einem Wochenende First und drei Tagen Slalomtraining am Männlichen und Skilift Bumps bis vor Weihnachten seinen Lauf genommen. Bis zum ersten Leki-Cup-Rennen am Männlichen bleibt uns noch Zeit – aber auch viel Arbeit.

*Schneereiche Grüsse,
Yves de Roche, Trainer RLZ Jungfrau*



Brian



Joelle



Rafi

INFO NORDISCH

Langlauf-JO nordisch 2012

Seit drei Jahren ist uns bewusst, dass uns in der Langlauf-JO die Kinder langsam altersmässig herauswachsen und keine neuen JOler gross dazukommen werden.

Daraus entstand die Idee mit den Skatingkursen für Skiclub-Mitglieder und Eltern. Beide Kurse waren letzten Winter voll ausgebucht und ein voller Erfolg. Von einem teilnehmenden Vater kommen neu zwei Kinder in die JO! Was will man mehr – die JO ist gerettet!

In diesem Winter haben wir nun sechs Kinder, was für alle sehr erfreulich ist. Vor allem für die Jungen selbst. Es ist interessanter und motivierender – und der Unterricht kann spielerischer gestaltet werden, was sehr wichtig ist.

Wir freuen uns, gemeinsam durch die Spuren zu ziehen und in Form von Spielen, Stafetten, OL und Bodmi-Skifahren die verschiedenen Techniken und Stilarten zu lernen. Hauptsache, es macht Spass!

Die Loipen waren in den letzten Jahren immer tadellos präpariert und wenn wir Schnee haben, ist es eine landschaftlich traumhafte Loipe für Einsteiger und auch «Schnellere»! Der Colonia-Effekt und die Skatingtechnik verschaffen Interesse für den Langlaufsport in der ganzen Schweiz. Heutzutage ist das Fit-Sein ein solches Thema, dass es sich auch positiv auf

den Langlaufsport auswirkt. Auch bei uns ist ein Aufwärtstrend klar spürbar – weiter so, Winterfans!

Freuen wir uns auf einen tollen Winter mit vielen schönen Momenten auf den Langlaufskis! Wer mehr Lust verspürt – soll sich sofort bei Grindewald Sports für den Skiclub-Skatingkurs anmelden (siehe nächste Seite)!

A sportliche Gruss und a gäbige Rutsch ins 2012.

Bea Egger





grindelwaldSPORTS

SCHWEIZER
SCHNEE & BERGSport
SCHULE

Skatingkurs mit Bea Egger



Für Erwachsene und Kinder!
Es sind keine Vorkenntnisse
nötig, einfach Freude an der
Bewegung!

Daten:

Sa 21.01., 9.30 – 12.00

So 29.01., 9.30 – 12.00

Sa 04.02., 9.30 – 12.00

Preise:

CHF 35.00 pro Kurstag

CHF 90.00 für den
gesamten Kurs

Anmeldung:

Bei grindelwaldSPORTS

Weitere Informationen und Angebote bei Grindelwald Sports

Schweizer Schnee- und Bergsportsschule | Sportzentrum | CH-3818 Grindelwald

Tel. +41 (0)33 854 12 80 | Fax (0)33 854 12 95 | info@grindelwaldsports.ch | www.grindelwaldsports.ch

SERIE: JUNIOREN AUF DEM SPRUNG AN DIE SPITZE

Sie geben die meiste Freizeit und einen grossen Teil ihrer Schulzeit für ihren grossen Traum her: den Weltcup. Neben der etablierten Martina Schild hat der SCG einige heisse Ski-Eisen im Feuer: Gegenwärtig vertreten sechs Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 1994 bis 1996 in regionalen und interregionalen Schweizer Kadern unseren Skiclub – so viele wie schon lange nicht mehr! Alyssa Schumacher und Andy Mey sind im Kader des Nationalen Leistungszentrums (NLZ). Dani Brawand und Matthias Haefeli sind im BOSV-Kader und haben schon etwas Junioren-Erfahrung. Fränzi Rentsch und Björn Willems, ebenfalls im BOSV, sind neu von der JO aufgestiegen und schnuppern erstmals FIS-Luft. In einer dreiteiligen Serie begleitet die Skipost die sechs Fahrer und fragt jeweils zwei von ihnen, wo sie gerade stehen und wohin sie noch wollen. Im ersten Teil: Alyssa und Andy.

Skipost: Wie ist deine Saisonvorbereitung bisher verlaufen?

Alyssa Schumacher: Die Vorbereitung der Saison war leider nicht optimal. Ich habe den Ellbogen verletzt und musste einen Monat pausieren. Zudem war das Konditionstraining mit dem NLZ-Team in Engelberg, wo ich neu seit dieser Saison bin, etwas einseitig: Wir haben hauptsächlich im Krafraum trainiert. Von mir aus gesehen fehlte etwas das Schnelligkeits- und Koordinationstraining. Die ersten Rennen sind recht gut gelaufen. Mit meiner Technik bin ich allerdings nicht ganz zufrieden.



Alyssa Schumacher

Andy Mey: Ich hatte eine super Saisonvorbereitung, war in den Zeitläufen von Anfang an bei den Schnellsten im NLZ-Kader dabei. In Holland in der Halle durfte ich sogar mit dem Europacup-Slalom-Team trainieren – im flachen Gelände komme ich gut mit, im Steilen geht es noch nicht ganz auf. Leider konnte ich die guten Trainingsleistungen in den ersten Rennen noch nicht abrufen. Ich habe aber schon gepunktet.

Was ist dein Ziel in dieser Saison?

Alyssa: C-Kader.

Andy: Ich möchte ins C-Kader aufsteigen.



Andy Mey

Bist du auf einem guten Weg, um dieses Ziel zu erreichen?

Alyssa: Ja, ich denke, ich bin auf gutem Weg dorthin.

Andy: Ich habe immerhin schon meine FIS-Punkte verbessert und denke, dass ich auf einem guten Weg bin. Wenn ich meine Trainingsleistungen umsetzen kann, sollte es fürs C-Kader reichen. Dazu muss aber möglichst verletzungsfrei bleiben (Anm. d. Red.: Andy hat eine Woche nach diesem Interview am FIS-Rennen in Sörenberg den Daumen gebrochen – gute Besserung!).

Wie sieht dein Leben momentan aus?

Alyssa: Der Tagesablauf ist immer reich befrachtet. In Engelberg an der Schule fängt der Tag um 7.00 Uhr mit dem Morgenessen an. Dort haben wir

jeweils einen halben Tag Training und einen halben Tag Schule. Zudem gibt es nach dem Nachtessen eine obligatorische Stunde Selbststudium. An den Rennen sind wir jeweils auch den ganzen Tag beschäftigt: Einfahren, Besichtigung und Fahrt der beiden Läufe – zwischendurch kurz mittagesessen – und am Nachmittag noch Videoanalyse, Konditionstraining und Skipräparation.

Andy: Von den Herbstferien bis Weihnachten war ich nur etwa ein bis zwei Tage pro Woche in der Schule in Engelberg. Sonst war ich immer an Trainings oder Rennen. Das ist etwas anstrengend, weil ich den Schulstoff immer nachholen muss.

Wo siehst du deine Stärken und wo deine Schwächen?

Alyssa: Meine Stärke auf dem Schnee ist, dass ich die Skis gut laufen lasse und angriffig fahre. Einige technische Mängel muss ich noch beheben. Ich bin immer motiviert und zielstrebig, lasse mich aber etwas schnell ablenken und setze mich oft zu stark unter Druck.

Andy: Meine Stärke ist mein Ehrgeiz – ich habe durch meine Verletzungen gelernt, mich durchzubeissen. Leider fehlt mir manchmal noch etwas die Lockerheit.

Was gefällt dir am besten auf deinem Weg in den Ski-Weltcup und worauf würdest du gerne verzichten?

Alyssa: Wir erleben sehr viel und sehen viele Orte. Wir haben immer schönes

Wetter (*lacht*) und ich kann den ganzen Tag das tun, was ich am liebsten tue: Skifahren. Negativ ist, dass wir etwas wenig zu Hause sind und wenig Zeit für Freunde und Familie haben.

Andy: Ich finde, es ist eine super Lebenserfahrung. Ich kann meinen Ehrgeiz ausleben und mich mit anderen messen. Worauf ich verzichten könnte? Auf die Verletzungen!

Wenn du in deinem Umfeld etwas ändern könntest, auf das du momentan keinen Einfluss

hast – was wäre das?

Alyssa: An der Sportschule in Engelberg würde ich mir etwas mehr Individualität wünschen. Wenn ich erst um 9.00 Uhr Schule habe, muss ich zum Beispiel trotzdem um Punkt 7.00 Uhr beim Frühstück sein. Auch eine gesündere Küche würde ich mir wünschen. Sonst gefällt mir das Leben in Engelberg aber gut.

Andy: Es gibt eigentlich nichts, das ich ändern möchte. Im Moment stimmt alles und wir haben es sehr gut im Team.

Wir sind an Wanderwegen und Skipisten

● **Bergrestaurant Männlichen**

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

● **Berghaus Bort**

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

● **Bergrestaurant Pfingstegg**

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

Bedachungen

Halten
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 32 66



Steildächer
Unterdächer
Fassaden

Isolationen
Dachfenster
Reparaturen

Albert Almer
3818 Grindelwald

AUS DER FANCLUB-ECKE MARTINA SCHILD

Martina hat schon zu Beginn dieser Saison gezeigt, dass sie nach ihrer Verletzung endgültig zurück ist: mit einem 11. Rang im Super-G von Lake Louise und dann erst recht mit dem 4. Rang in der gleichen Disziplin in Beaver Creek. Es lohnt sich also besonders, mit dem Fanclub beim Weltcup-Spektakel in St. Moritz dabei zu sein: Am Wochenende vom 28. und 29. Januar gibt es eine Abfahrt am Samstag und eine Super-Kombination am Sonntag zu sehen.

Weitere Informationen unter www.martina-schild.ch, Rubrik «Reisen».

Witzkiste

Was ist weiss und fliegt in den Himmel? – Eine Schneeflocke mit Heimweh!

★ ★ ★

Ein Mann geht zum Eisangeln. Er schlägt ein Loch ins Eis und angelt. Da hört er eine Stimme aus dem Nichts: «Hier gibt es nichts zu angeln!» Der Mann packt seine Sachen zusammen, geht ein Stück weiter und beginnt dort zu angeln. Wieder ertönt die Stimme: «Hier gibt es nichts zu angeln!» Er packt also seine Sachen und schlägt ein Stück weiter wiederum ein Loch ins Eis und hält seine Angel hinein. Und wieder erklingt diese Stimme: «Hier gibt es nichts zu angeln!» Darauf ruft der Mann erschrocken: «Wer bist du? Etwa Gott?» Darauf die Stimme: «Nein, du Idiot! Ich bin der Stadionsprecher der Eissporthalle!»

Nur Sport im Kopf



Tel. 033 853 13 77

**Ski
Ski Rental
Ski Service
Sportswear
Mode**



Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

RLZ Jungfrau ist online!

Auf der neuen Website www.rljungfrau.ch – unterhalten durch SCG-Webmaster Beat Jucker – präsentiert das regionale Leistungszentrum (RLZ) Jungfrau sämtliche Athletinnen und Athleten und den gesamten Trainerstab. RLZ-Talente, Eltern, Lehrer und alle Ski-Interessierten sind herzlich eingeladen, sich aktiv am Webauftritt zu beteiligen.

*Angepasster Artikel von der
Jungfrau Zeitung*

Höhepunkt der Skicross-Saison in Grindelwald

Den Abschluss und Höhepunkt der Skicross-Weltcup-Saison 2011/12 bilden die beiden Rennen in Grindelwald. Der Weltcup-Tross weilt vom 8. bis 11. März in Grindelwald. Hier werden die Gesamtweltcup-Sieger in dieser packenden Sportart erkoren – Gewinner sind, standardgemäss beim Skicross, die Zuschauer.

Das Niveau im Skicross hängt nicht allein von den Fahrerinnen und Fahrern ab: Im Bereich Infrastruktur und Entwicklungen sind die Organisatoren gefordert. Im Zielbereich wird eine Zuschauertribüne für rund 600 Fans errichtet. Die Verpflegung geht auf einem gediegenen Niveau in der VIP-Lounge vonstatten. Der Vorverkauf erfolgt ab Januar über die Website skicross.ch.

SF-Mann Beni Giger ist für die TV-Bilder des FIS Ski Cross in Grindelwald verantwortlich. Der mehrfach ausgezeichnete Sport-Regisseur, der auch für die



perfekte Fernseh-Übertragung der Laubhorn-Rennen steht, setzt bei der Produktion der Ski-Cross-Rennen in Grindelwald neue Qualitätsmassstäbe. Das Rennen vom Samstag wird wie bis anhin zeitversetzt ausgestrahlt. Mit dem Rennen vom Sonntag wird erstmals im Schweizer Fernsehen ein Skicross-Weltcup-Rennen live übertragen.

Offizielles Programm

Donnerstag, 8. März: Training

Freitag, 9. März:

- ab 10.45 Uhr Qualifikation Damen
- ab 11.45 Uhr Qualifikation Herren

Samstag, 10. März:

- ab 11.00 Uhr Final
- 17.00 Uhr Preisverteilung, Präsentation der Finalisten beim Sportzentrum

Sonntag, 11. März:

- ab 13.30 Uhr World Cup Final Skicross Strecke Eiger
- 14.45 Uhr Rangverkündigung
Zielraum

Wichtig: Die Organisatoren suchen für diesen Anlass noch Helferinnen und Helfer. Interessierte melden sich bitte direkt bei Bea Egger unter der Telefonnummer 079 753 72 71 oder bea.egger@skiclub-grindelwald.ch.